

Mittel. Im Mittel wird von den Handwerkern häufig für: in der Mitte, gebraucht; z. B. in der Redensart: der Balken liegt im Mittel zwischen zwei Fenstern.

Desselben Ausdruckes bedient man sich auch, wenn man statt zwei verschiedener Maaße eins angiebt, das von dem einen eben so weit, als von dem anderen entfernt ist. Ist z. B. ein Zimmer mit nicht parallelen Wänden an der einen Seite 18', an der anderen aber 19' 4" breit, so sagt man: es habe im Mittel eine Breite von 18 Fuß 8 Zoll.

Mittelbauholz sind Hölzer von mittlerer Größe, aus denen das geschnittene Ganzholz bei einer Länge von 36' etwa nur 10 und 10" stark wird. Man nennt letzteres daher: Ganzholz aus Mittelbauholz.

Mittelbruch ist der mittlere Einschnitt in dem Barte eines Schlüssels, welcher auf ein Blech des Eingerichtes, welches bisweilen auch Mittelbruch genannt wird, greift. Die Hauptschlüssel (s. d. A.) haben diesen Mittelbruch nicht, sondern der ganze Bart ist auf eine größere Breite ausgeschnitten, wodurch Befassung und Eingericht (s. d. A. A.) umgangen wird.

Mittelcorridor, siehe Corridor.

Mittel herausnehmen gebrauchen die Handwerker, wenn sie eine Länge in zwei gleiche Theile theilen oder die Mitte derselben bestimmen sollen.

Mittelpunkt der Bewegung ist derjenige Punkt, um welchen ein System von Körpern oder Punkten eine drehende Bewegung annimmt.

Mittelstreifen ist der mittlere von den drei Streifen, in welche der Architrav oder Unterbalken der jonischen und korinthischen Ordnung getheilt wird.

Das Verhältniß, welches die drei Streifen zu einander haben, ist in dem Artikel: jonische Ordnung näher angegeben.

Mittelwand. Diejenige Wand, welche mit den Frontwänden parallel läuft.

Mehrere mit Mitte und Mittel zusammengesetzte Artikel sind, als von selbst erklärlich, hier fortgelassen worden.

Mixturen nennt man diejenigen Register der Orgel, bei welchen zwei oder mehrere Pfeifen gleichzeitig mit der des angeschlagenen Tons ertönen. In diesen Registern stehen daher auf jeder Oeffnung der verschiedenen Cancellen mehrere Pfeifen, welche nach der Terz, Quarte, Quinte u. s. w. des Grundtones, dem die Cancellen angehört, gestimmt sind.

Model, auch **Modul**, nennt man den Maaßstab, nach welchem alle Theile einer Säulenordnung bestimmt und gemessen werden. Derselbe ist dem unteren Durchmesser einer Säule oder ihrem Halbmesser gleich, und wird in 30, nach anderen in 60, auch wohl in 100 Theile, die man Minuten nennt, getheilt, nach denen dann Höhe, Ausladung u. s. w. aller anderen Gliederungen bestimmt wird.

Modell ist ein in verjüngtem Maaße zur Probe gefertigter Gegenstand; dann aber auch ein aus leichter zu bearbeitenden Materialien in natürlicher Größe vorgerichteter, um danach mit größerer Sicherheit den wirklichen herzustellen; endlich drittens ein aus Thon, Holz u. s. w. bereiteter Gegenstand, über welchem die Gießform gemacht wird.

Modermühle, gleichbedeutend mit Baggermaschine, wenn dieselbe durch Wind oder Wasser in Bewegung gesetzt wird. (S. Baggern.)

Modillon, gleichbedeutend mit Kragstein.

Mohnöl. Das aus Mohnsamen gepresste Del, welches zu den Delfarben bisweilen genommen wird. Es ist weißer als das Leinöl, giebt aber der Farbe keine so große Dauer als jenes.

Molde für Mulde (s. d. A.).

Molkenshaus. Ein Gebäude, worin die Milch zum Ansetzen des Rahmes aufbewahrt wird. In kleineren Wirthschaften wird hierzu eine Kammer oder ein Keller eines anderen Gebäudes gewählt, welche Räume dann:

Molkensammer oder **Molkenskeller** heißen.

Das Molkenshaus, als eigenes Gebäude, muß dem Kuhstall so nahe als möglich liegen, und zum Abkochen der Milch mit einer Küche und in derselben mit Kesselfeuerungen versehen sein. Ferner aber enthält das Molkenshaus von der Küche getrennte Räume, die mit Repositorien zum kühlen Aufstellen der Milchgefäße versehen sein müssen. Da den Molkenshäusern die größte Reinlichkeit nöthig ist, auch häufig, um Kühlung zu erzeugen, Wasser auf den Fußboden gegossen wird, so muß dieser stets gepflastert sein, und sich auch wo möglich ein Brunnen im Hause selbst befinden.

Mönch. Die innere Spindel einer Wendeltreppe (s. d. A.).

Mond, siehe halben Mond.

Monolit nennt man einen Bautheil, bei welchem, statt mehrerer zusammengefügter Steine, ein Stein im Ganzen gebraucht wurde. Dieses Gemach ist mit einem Monolit gedeckt, würde also heißen: die Decke besteht aus einem Stein.

Monopteros. Hierunter verstanden die Alten